

Mit den besten Wünschen von Tom Kenyon & Judi Sion, bitte an alle die es interessieren könnte, weiterleiten.
(Deutsche Übersetzung von Dinah Arosa Marker)

Die folgende Nachricht wurde am 15. April 2007 von den Hathoren durchgegeben. Die extreme "Wellen-Aktivität" von der sie sprechen, begann am 12. April 2007.

Die Planetare Kreatrix

Von den Hathoren durch Tom Kenyon, am 15. April 2007

Ihr seid am Rande einer Eskalation intergalaktischer Energien, die aus dem tiefen Weltraum zu Euch dringen. Wie wir schon in vorhergehenden Gesprächen erwähnt haben, nimmt diese Wellenaktivität, die mit der Erweiterung des Bewusstseins zu tun hat, zu. Insbesondere geht es hier um die Erweiterung des Bewusstseins, das mit erhöhtem Gewahrsein für die Feinheiten und Komplexitäten Eures Lebens als Erdenwesen, aber auch als intergalaktische und interdimensionale Wesen, zu tun hat.

Eine der Auswirkungen dieser Wellenformen von Energie aus dem Weltraum ist eine Steigerung der Unbeständigkeit – emotionaler Unbeständigkeit und Explosivität. Während diese Wellenformen sowohl an Zahl als auch an Intensität zunehmen, verstärken sie auch Reizbarkeit, Schlafstörungen, irrationale/s Denken und Verhaltensweisen. Diese werden meistens zwischen Individuen ausgetragen werden, aber auch kollektiv.

Die Wellenformen von Energie aus dem All sind sowohl negativ als auch positiv zu betrachten. Negativ aus der Sicht Eures Status Quo, Eurer gewohnheitsmässigen Art zu sein und zu funktionieren, denn diese Wellenformen werden diese Strukturen bis in die kleinsten subatomaren und Quantenebenen aufbrechen. Und sie werden Veränderungen in Eurer Körperlichkeit und Euren Psychen verursachen. Diese Herausforderungen für Eure Psyche resultieren aus Eurem Festhalten an alten Formen der Wahrnehmung und des Seins. Der kollektive Effekt daraus kann ziemlich niederschmetternd für die alten Wege, in dieser Welt zu leben, sein.

Das Positive an diesen Wellenformen von Energie aus dem All ist, daß sie eine Chance darstellen, einen Punkt der Wahl in jedem Augenblick, während sie durch Euer Sonnensystem hindurchpassieren. Diese Punkte der Wahl treten auf, wenn die Wellenformen direkt auf die energetischen Strukturen Eures Körpers, Eures Verstandes und Eurer zwischenmenschlichen Beziehungen treffen. Die Punkte der Wahl sind ein Kollabieren Eurer alten Gewohnheitsmuster und eine Chance, ganz schnell und radikal neue Richtungen einzuschlagen.

Auf sehr realistische Weise sind diese Punkte der Wahl wie Botenstoffe, die Eure persönlichen Gefängnisse aufbrechen und ihre Türen einreißen. Für einen Moment besteht da die Möglichkeit zur Flucht, Flucht aus Euren eigenen selbsterschaffenen Gefängnissen, seien sie persönlicher Natur,

zwischenmenschlicher, kollektiver oder globaler Natur.

Die Herausforderung, wenn eine Gefängnistür sich öffnet, ist, darin die Chance zur Freiheit zu erkennen.

Wenn die alten Wege zu sein kollabieren, wenn die Charaden / Maskenspiele die Ihr bisher gelebt habt, sich Euch offenbaren, dann schreckt nicht vor dieser Erfahrung zurück. Die alten Wege sich zu verstecken werden nicht mehr funktionieren, denn eine neue Energie wird in den Kosmos freigegeben.

Eure Freiheit besteht darin, alte Wege, die Euch nicht länger dienen, zu verlassen.

Nochmal, dies bezieht sich auf die ganz subatomaren Strukturen Eures Seins, die sich durch Eure Psychologien und durch Eure Beziehungen ziehen.

Während die Wellenformen stärker werden - und das werden sie - und während die Zeitabstände zwischen den Wellen kürzer werden, wird sich das anfühlen, als seien die Druckwellen von Bewusstsein unerbittlich, und angesichts so eines Einhämmerns kann sich das wie Verrücktheit oder Wahnsinn anfühlen. Gefühle der Verzweiflung werden häufiger auftreten.

Aber wir möchten, dass Ihr ganz klar versteht, dass Eure Verzweiflung selbst erschaffen und selbst erzeugt ist, denn sie ist der Widerstand gegen die Druckwellen der Evolution, insbesondere spiritueller Evolution.

Wenn ihr stattdessen diese Gelegenheiten wahrnehmt, diese Punkte der Wahl, im Moment da Eure Gefängnistüre aufbricht, werdet Ihr eine neue Freiheit, eine neue Art des Lebens mit Euch selbst und der Welt vorfinden.

Die von Euch, die am sensitivsten gegenüber Energien sind, werden dies zuerst fühlen. Diejenigen die in der materiellen Erfahrung des Lebens feststecken und ihrer animalischen Natur verhaftet sind, werden anfangs scheinbar weniger davon berührt sein. Aber indem die Druckwellen stärker werden, wird sich auch ihr Gefühl der Verzweiflung verstärken. Und nichts nährt die Verzweiflung so sehr wie die Wahrnehmung der Bedrohung des eigenen Überlebens.

In vorhergehenden Gesprächen haben wir Anweisungen zur Verwendung des Holons des Gleichgewichts gegeben. Wir empfehlen Euch dringend, die Fähigkeit, diesen Holon willentlich zu erzeugen, zu meistern. Eure Erfahrungen des Lebens verändern sich auf sovieler Weise in einem noch nie dagewesenen Tempo. Wie Ihr durch das schmale Tor des Chaos hindurchkommt, hängt nicht von den äußeren Lebensumständen ab, sondern davon, wie gut Euer eigener innerer Kompass funktioniert, Euer innerer, intuitiver Orientierungssinn.

In vorhergehenden Gesprächen haben wir Empfehlungen gegeben, wie man Ekstase oder Glückseligkeit erzeugen kann, aus dem Grunde, dass Ekstase und Glückseligkeit Vibrationsfelder darstellen, die es Euch erlauben, dem niedererschwingenden Vibrationsfeld, das auf Eurem Planeten aufrechterhalten wird, zu entgehen. Indem Ihr in Ekstase oder Glückseligkeit, zumindest aber in Freude oder Glücklichkeit verweilt, unabhängig von äußeren Faktoren, könnt Ihr aus den Türen Eurer eigenen Gefängnisse hinausgleiten.

Aus unserer Perspektive, die aus anderen Dimensionen jenseits Eurer Dreidimensionalität entspringt, befindet sich Eure Erde in einem akuten Kampf zwischen den Kräften, die Euch gefangenhalten wollen und denen, die

Eure Befreiung wünschen.

Wir sagen dies mit der größten Klarheit: Ihr seid inmitten eines Kampfes, wo es wirklich um Eure Seele, Eure spirituelle Essenz geht. Denn dies ist der größte Schatz, der auf Eurer Erde existiert, nicht das Gold, Silber oder die Diamanten, sondern der reine, kurzlebige, (? ephemeral) spirituelle Funke, den jede/r von Euch besitzt. Ob ihr Euch des göttlichen Funkens bewusst seid oder nicht ist unwesentlich, er ist dennoch von unschätzbarem Wert. Die Mächte, die diesen Planeten jahrtausendlang gefangen gehalten haben, fürchten sich vor diesen Energiewellen aus dem All. Man kann von ihnen erwarten, dass sie alles in ihrer Macht stehende tun werden, um ihr Dominieren des menschlichen Geistes weiter fortzusetzen. Und dennoch, im großen Tanz des Kosmos gibt es Andere, die Euch befreien möchten, denn durch Eure Freiheit kann eine große Renaissance des Bewusstseins geschehen, die von hohem Nutzen für das ganze Universum sein wird ... und so kommt es, dass viele Wesen aus vielen verschiedenen Welten, die das menschliche Leben als heilig betrachten, hier sind, um Euch zu unterstützen. Wir sind nur einige von ihnen.

Weil Ihr Euch am Rande dieses massiven Anstiegs evolutionären Drucks befindetet, stellt dieser Moment eine bedeutende Chance dar, die Stärke des Lichts zu erhöhen, dem spirituellen Licht auf dieser Erde. Und deshalb präsentieren wir Euch unseren Plan zur nahen Zukunft, und wenn Ihr Euch im Einklang mit unserer Vision fühlt, laden wir Euch ein uns zu begleiten:

Wir nennen ihn (unseren Plan) die Planetare Kreatrix. Sie basiert auf interdimensionaler Physik durch die wir, mit Eurer Hilfe, hochkohärente (= stimmige) und wohlspendende Energieformen in die Energiematrix Eures Planeten senden können. Diese Arbeit wurde möglich durch ein Ereignis am letzten Osterfest, als Maria Magdalena die sieben großen Erzengel anrief, und diese, durch ihre Einladung und die KoKreation vieler Leute rund um den Globus, stiegen aus den Lichtreichen in die Materie, und gaben ihre hochschwingenden Vibrationsfelder in die Teilnehmer und in die Erde selbst. In die Erde setzten sie unzählige Samen von Licht. Einige von diesen sind zeitkodierte und werden ihr spirituelles Licht mit der Zeit steigern. Andere von ihnen werden aktiviert werden, wenn spezifische Wellenformen an Energie aus dem All durch Eure Welt dringen. Sie sind darauf ausgerichtet, Punkte der Wahl zu erzeugen, Chancen für erhöhte Illumination und spirituelles Gewahrsein. Sie stellen direkt den Gegenpol zu den Mächten dar, die das Leben kontrollieren, manipulieren und einkerkern wollen.

Für drei Tage, vom **6. bis zum 8. Juli 2007**, rufen wir zu einer Versammlung in Seattle auf, die wir "Die Kreatrix" nennen. Bei dieser Zusammenkunft werden wir grundlegende Informationen und Techniken vermitteln, die interdimensionale Physik und die Fähigkeit, in die dreidimensionale Welt hinein zu erschaffen, beinhalten. Am Sonntag, den 8. Juli, von 2-4 pm Pacific Time (bei uns in Deutschland: zwischen 23 und 1 Uhr nachts, rechne 9 Stunden vor Seattle, Anm.d.Üs.) werden alle, die sich dort versammelt haben, die planetare Kreatrix erschaffen, und dabei die von uns vermittelten Methoden anwenden. Wir werden dabei unterstützt von den zwei Erdheilungsstätten, die wir errichtet haben, und von allen Individuen auf der Welt, die unsere Vision teilen. Während dieser Zeit, Sonntag, 8. Juli, 23-1 Uhr nachts (für Deutschland) werden wir viele der Lichtsamens aktivieren, die von den Erzengeln beim letzten Osterfest gesät wurden

Vorbereitung

Für all jene, die mit uns an der planetaren Kreatrix teilnehmen möchten, aber nicht körperlich anwesend sein können, sind gewisse Vorbereitungen notwendig. Im Grunde geht es während

der Zeitperiode am Sonntag zwischen 23-1 Uhr nachts (in Deutschland) darum ,dass Ihr den Zentralkanal Eurer feinstofflichen Energiekörper als Leitung für höherdimensionales Licht und Energien einsetzt, die durch Euch hindurch und in die Erdzone, wo Ihr Euch gerade befindet, dringen werden. Dies wird den Eintrittsort in die Planetare Matrix liefern, denn Ihr seid stehende Wellenmuster von Erdenergie; und weil Euer Körper aus den Erdelementen besteht, besitzt Ihr aufgrund Eurer Natur das Recht und die angeborene Fähigkeit, der Erde Energien zu übermitteln.

Je mehr Individuen dem beiwohnen, desto stärker wird die Übermittlung dieser hoch dienlichen Energien sein. Während dieses Zeitraums bitten wir darum, dass Ihr alle anderen Aktivitäten sein lasst und Euch während dieser zwei Stunden auf die zentrale Achse konzentriert, den Zentralkanal Eures feinstofflichen Körpers und den höherdimensionalen Energien erlaubt, durch Eure Kopfkrone und dann durch Euren Körper nach unten in die Erde zu dringen. Es ist wichtig, dass Ihr während dieser Zeitperiode Eure eigenen Energien in Übereinstimmung mit den höherdimensionalen Energien bringt. Dies geschieht am effektivsten, wenn Ihr Euch selbst in den Holon der Balance setzt und Gefühle der Glückseligkeit und Ekstase erzeugt, indem Ihr die in früheren Gesprächen von uns empfohlenen Methoden anwendet. Um es Euch leicht zu machen, setzen wir die Informationen, wie man den Holon der Balance kreierte und wie man Ekstase durch das Herz erzeugt am Ende dieser Ausführungen.

Wenn ihr Euch gerufen fühlt uns beizuwohnen, von wo auch immer Ihr auf dieser Erde lebt, bitten wir Euch, Euch darin zu üben, den Holon der Balance und ekstatische Seinszustände meistern zu können, sodass Ihr während dieser zweistündigen Periode im Juli so lange wie möglich in einem Zustand des Gleichgewichts und der Freude oder der Ekstase verweilen könnt, wie es Euer gegenwärtiger Entwicklungsstand erlaubt. An die von Euch, die sich gerufen fühlen, uns bei der Planetaren Kreatrix beizuwohnen: wir verneigen uns vor Euch. Wir verneigen uns vor den vielen spirituellen Linien, die Ihr repräsentiert und den vielen intergalaktischen Wesen die ihr seid und wir fordern Euch heraus, in die höhere Vision planetaren Dienens emporzusteigen, die hierzu erforderlich ist. Übt Euch im Meistern des Holons der Balance. Meistert die Fähigkeit, Dankbarkeit, Freude und Glückseligkeit im Nu zu erzeugen, ohne die Notwendigkeit irgendeiner äußeren Ursache. Mit diesen beiden dynamischen Energiefeldern durch den Holon und die Ekstase über den Weg der Dankbarkeit werdet Ihr in der Lage sein, die Übertragung diese höherdimensionalen Energien zur Erde zum Wohl der Menschheit zu unterstützen, und Ihr werdet während dieser zwei Stunden eine höchst interessante und beeindruckende Erfahrung machen. Dies ist ein großes Experiment, eine kühne Aktion, die die Koordination vieler Seinswelten beinhaltet.

9 Tage vor der Kreatrix, am **29. Juni 2007**, werden wir noch weitere und detailliertere Instruktionen geben, wie während dieser zweistündigen Periode der tatsächlichen planetaren Kreatrix vorzugehen ist. (Anm. d. Üs: ich werde das wieder ins Deutsche übersetzen und sobald wie möglich, sicher aber rechtzeitig vor dem 6. Juli, auf meine homepage geben www.harmonie-des-seins.de/Hathorworkshops, bzw. Satjanas schicken www.satjanas.de , sowie Maya Bussenius unter www.bewusst-news.de)

Gedanken von Tom zu dieser planetaren Botschaft

Ich dachte mir, ich teile mit Euch einige Information, die nicht in dieser Hathorbotschaft enthalten ist, die aber meine Gruppe von Hathoren Judi und mir nach weiterem Nachfragen gaben.

Zum ersten, wie sie auch in der Botschaft sagen, nehmen die bewusstseinsstimulierenden Wellen aus dem Weltraum sowohl an Häufigkeit wie Intensität (Amplitude) zu. Die aktuelle Welle die sie dazu antrieb, mit uns zu sprechen, kam in unserem Sonnensystem am Abend des 12. Aprils an. Diese Welle dauerte ungefähr 9 Tage an, bis 21. April. Sie rieten uns, die Nachrichten während dieser Zeit zu lesen, denn es würde eine Steigerung an irrationalem Verhalten, Destruktivität und klimatischen Anomalien geben, und so war es tatsächlich. Kurz danach wird eine weitere Reihe von Wellen durch unser Sonnensystem zur Erde dringen. Den Aussagen der Hathoren zufolge wird jede Welle (bis auf einige wenige Ausnahmen) stärker sein als die vorhergehende. Mit anderen Worten - ab dem 21. April sind wir nicht "aus dem Schneider". Es wird in unserer Welt in den nächsten Jahren Welle um Welle bewusstseinsstimulierender Energie geben - es sind Jahre gemeint, nicht Monate.

Es gibt viele Arten, die Auswirkungen dieser Botenstoffe aus dem Weltraum zu betrachten. Auf der einen Seite sind sie Katalysatoren, die die Evolution vorantreiben, und die ganz beträchtliche persönliche und kollektive Energie freisetzen können. Die Hathoren benutzen die Metapher der sich öffnenden "Türen unserer persönlichen Gefängnisse". Mit Gefängnissen ist unsere Lebensweise in Beziehung zu uns selbst, zueinander und zur Erde gemeint. Wenn wir als Rasse überleben wollen, müssen wir ändern, wie wir leben. Punkt. Ende des Satzes.

Dies stellt ein großes Potential dar, das hier freigelassen wird, aber es ist auch extrem desorientierend. Vielleicht habt Ihr einige dieser Nebenwirkungen selbst schon erlebt - Schlafstörungen, zunehmend irrationale Gedanken, unübliche Gefühle der Verzweiflung und/oder Hoffnungslosigkeit, extreme, plötzliche und unerklärliche Müdigkeit, als auch emotionale Unbeständigkeit.

Wichtige Randbemerkung: Einige dieser Symptome können auch auf eine klinische Depression hinweisen, die professionelle Hilfe benötigt. Wenn diese Zustände von Geist und Körper nicht konstant sind, offensichtlich schnell kommen und gehen, dann sind sie wahrscheinlich nicht mit klinischer Depression verbunden, sondern mit den energetischen Auswirkungen, von denen die Hathoren sprechen. Wenn diese Symptome jedoch konstanter Natur sind, kann es sein, dass es sich wirklich um eine klinische Depression handelt und dann tut Ihr gut daran, eine/n entsprechend psychologisch/psychotherapeutisch geschulte Fachmann/frau aufzusuchen.

Die Hathoren erwähnen dies nicht speziell in dieser letzten Botschaft, aber es kommen bei Vielen auch Gefühle körperlicher/räumlicher Desorientiertheit vor. Diese beinhalten die Empfindung, als würde die Welt sich drehen (was natürlich auch wirklich geschieht, aber in diesem Fall dreht sich und kippt die Erde in ungewöhnlichen Winkeln). Zusätzlich scheint sich der übliche Sinn für Dimensionalität (unsere Wahrnehmung des physischen als auch interdimensionalen Raums) zu ändern oder zu mutieren. Wenn ihr nicht gleich wisst was ich damit meine, verschwendet keinen weiteren Gedanken daran.

Während es wahrscheinlich gut ist, über diese Wellenformen aus dem All und ihren herausfordernden Auswirkungen Bescheid zu wissen, sind sie nicht der Hauptgrund für die Botschaft der Hathoren.

Sie geben einen Fanfarenstoß in die spirituelle Weltgemeinschaft. Sie rufen im Geiste Tausende, vielleicht Zehntausende auf der ganzen Welt zusammen, um zur Planetaren Kreatrix beizutragen.

Für diejenigen, die mit uns in Seattle sein werden (6.-8. Juli 2007) - die Hathoren werden uns zweieinhalb Tage in speziellen Klangmeditationen vorbereiten, wie auch durch Instruktionen

über die Verwendung multidimensionalen Gewahrseins als Schlüssel zur Manifestation. Dieses Wissen, wie man manifestiert, wird, so glaube ich, von immensem Wert für uns sein, aber am Sonntag wird der Fokus sich verlagern vom persönlichen planetaren Dienst zu den tatsächlichen Zeiten der Planetaren Kreatrix, die am Sonntag, 8. Juli von 2-4 pm Pacific Time (= 23 bis 1 Uhr nachts für Deutschland) erstellt wird.

Tom's Gedanken zur Vorbereitung

An alle, die nicht bei der Veranstaltung in Seattle teilnehmen können, die Hathoren bitten darum, dass Ihr Euch selbst dahingehend trainiert, den Holon der Balance willentlich erzeugen zu können (Anweisungen siehe unten). Sie bitten auch darum, dass Ihr zu üben beginnt, Zustände der Glückseligkeit oder Ekstase zu kreieren. Solltet ihr nicht in der Lage sein, willentlich Glückseligkeit oder Ekstase herbeizuführen, haben die Hathoren eine Methode angeboten, Ekstase über die Dankbarkeit und das Fokussieren auf das Herz zu erzeugen (Anleitung weiter unten).

Diese Vereinigung von Dankbarkeit und fokussiertem Gewahrsein auf das physische Herz erzeugt eine Verlagerung im Gewahrsein, die letztlich zur Ekstase führt (wenn man lange genug damit bleibt).

Und hier ist jetzt der Haken: Bei einigen Menschen werden aufgrund ungelöster emotionaler Konflikte, die auf dem Herzen liegen, oft zuerst Gefühle der Trauer, der Wut usw. ins Gewahrsein treten. Falls dies so ist, empfehle ich, die Methode weiterzuüben, bis diese Gefühle sich aufgelöst oder transformiert haben. Wiederholung ist ein Schlüssel zur Meisterschaft. Nach und nach wird diese Methode Euch zur Ekstase führen, aber möglicherweise müsst Ihr Euch erst durch einige unangenehme persönliche Inhalte hindurcharbeiten.

Diese Situation erinnert mich an die Geschichte eines Jungen, dem ein Esel zu Weihnachten geschenkt wurde. Er ging in den Schuppen wo der Esel stand, konnte aber erst nur einen Haufen Mist erkennen. Er sagte, "ich kann ihn zwar nicht sehen, aber ich weiß, dass hier irgendwo ein Esel stehen muss". Mit anderen Worten, wenn eine Menge Mist bei Euch hochkommt, wenn Ihr Euch auf das Herz konzentriert, seid gewiss, dass die Glückseligkeit und Ekstase nicht weit sind.

Ihr habt zwei Möglichkeiten, je nachdem, wo ihr in Eurem Training steht, wenn die tatsächliche Planetare Kreatrix kommt. Wenn Ihr den Weg zur Glückseligkeit und Ekstase entdeckt habt, dann ruht Ihr am besten während der ganzen zwei Stunden in diesen hocherquicklichen Zuständen für Körper und Geist. Sehr wahrscheinlich, wenn Ihr seid wie ich, könnt Ihr es für ein paar Minuten kreieren und dann gehen die Gedanken auf Wanderschaft und Ihr seid draußen. Dann solltet ihr die Zustände einfach wiederherstellen und dies während der zwei Stunden so oft wie nötig.

Wenn Ihr noch nicht entdeckt habt, wie man Glückseligkeit oder Ekstase willentlich erzeugt, ist das kein Problem - solange Ihr wenigstens gelernt habt, wie man Dankbarkeit erzeugt. Dann solltet Ihr während der Planetaren Kreatrix diese Gefühle der Dankbarkeit oder Wertschätzung soviel wie möglich während der zwei Stunden aufrechterhalten.

Grundsätzlich erlaubt Ihr während der Planetaren Kreatrix, dass höhere spirituelle Energien durch einen zentralen Energiekanal hindurch kommen, der von der Kopfkrone direkt nach unten bis in die Erde reicht. Mit anderen Worten, Ihr werdet wie Stimmgabeln, die diese segensvollen Energien genau dort in der Erde verankern, wo Ihr lebt.

(Wie die Hathoren erwähnten, werden wir dabei von den zwei Hathor Klangtempeln unterstützt, einer ist in New Mexico, der andere in Costa Rica). Damit dies funktioniert, müsst

ihr selbst in einem ausgeglichenen und stimmigen Zustand sein. Der Holon der Balance vermittelt ein Gefühl des Gleichgewichts, und Kohärenz wird durch Gefühle der Ekstase, die durch Dankbarkeit erzeugt wurde, gewährleistet. Wenn der Zeitpunkt gekommen ist und Ihr Ekstase nicht über Dankbarkeit erzeugen könnt, dann könnt Ihr in die Dankbarkeit gehen. Wenn Ihr nicht in der Lage seid, willentlich Dankbarkeit oder Wertschätzung zu erzeugen (siehe Anleitungen), dann passiert lediglich, dass der Abstieg spiritueller Energie sich nicht durch Euch in der Erde verankern kann. Die gute Absicht allein reicht in diesem Fall nicht aus. Eine grundlegende Stufe von Meisterschaft ist vonnöten für die, die uns im Geiste begleiten wollen. Und deshalb: wenn Ihr Euch gerufen fühlt uns beizuwohnen, bitte ich darum, dass Ihr beginnt, die untenstehenden Methoden zu üben. Ich werde das jedenfalls tun.

Diese Einladung ist von den Hathoren für alle bestimmt, die eine gemeinsame Vision der Heiligkeit allen Lebens teilen, unabhängig von persönlichen Glaubenssätzen oder Religion, Philosophie oder Lebensstil. Wenn Ihr die Wahrheit hinter diesem Vorhaben spüren könnt, und Euch gerufen fühlt, teilzunehmen, laden wir Euch ein, uns zu begleiten. Wie sie in ihrer Botschaft sagten, letzte Anweisungen zur Teilnahme während der planetaren Kreatrix geben sie auf dieser Webseite (www.tomkenyon.com) am 29. Juni.

Der Holon der Balance

aus der Hathor Botschaft am 3. Februar 2007

Wir schlagen vor, Ihr experimentiert mit ihm, spielt mit ihm und meistert diese sehr einfache Geometrie. Tragt ihn jederzeit bei Euch im bewussten Gewahrsein, sodass Ihr ihn willentlich erzeugen könnt, sowohl für Euch selbst als auch für die, mit denen ihr in Verbindung steht.

Er wird Holon genannt und der spezielle den wir meinen, ist der **Oktaeder**, oder **der Holon der Balance**. Stellt Euch selbst umgeben von einer Lichtpyramide vor, die bis über Euren Kopf reicht, und eine entsprechende Pyramide unter Euch. Dies sind Pyramiden mit quadratischer Basis, bei der eine mit der Spitze nach oben, die andere mit der Spitze nach unten zeigt. Ihr befindet Euch im Zentrum davon. Wenn Ihr Euch hinlegt, liegt Ihr genau auf der quadratischen Basis, wo die beiden Hälften des Oktaeders aneinander liegen und die Pyramide über Euch entspricht genau der Pyramide unter Euch. Ihr könnt den Oktaeder so groß oder klein machen wie Ihr wollt, solange Ihr völlig von ihm umgeben seid.

Wenn Ihr steht oder sitzt, verläuft die Achse des Oktaeders (also von der oberen bis zur unteren Spitze der Pyramiden) genau durch die zentrale Achse des Körpers. Dieser Oktaeder bringt Energie ins Gleichgewicht. Es ist das Balancieren der männlichen und weiblichen Aspekte des Bewusstseins. Lasst Euch nicht von seiner Einfachheit täuschen. Er ist ein kraftvolles Werkzeug, feinstoffliche Energien auszubalancieren.

Die Hathoren

Einige Betrachtungen von Tom

Der Oktaeder ist einer der 5 dreidimensionalen geometrischen Formen, der so genannten Platonischen Festkörper. Er hat im ganzen acht Seiten, daher das Wort „Okta“, acht. Die obere Pyramide hat vier Seiten und die untere vier, und die Basen der Pyramiden treffen, ein Quadrat bildend, zusammen. Aus esoterischer Sicht hat jeder platonische Körper spezielle energetische Wirkungen. Manche Leute fragten uns ob der Oktaeder dasselbe sei wie der Sterntetraeder und die Antwort ist nein, ist er nicht. Der Sterntetraeder besteht aus zwei

dreiseitigen Pyramiden deren Basis dreieckig ist und ihre Basen liegen auch nicht aufeinander auf. Der Sterntetraeder hat auch eine andere energetische Wirkung als der Oktaeder.

Als ich zuerst die Information der Hathoren über den Holon der Balance bekam, dachte ich das sei doch sehr vereinfacht. Aber manchmal sind die einfachsten Dinge die besten. Ich habe keinerlei Zweifel, dass dieser Holon ein Gefühl des Gleichgewichts und des Schutzes vermittelt, wenn er eingesetzt wird!

Weitere Erläuterungen zum Holon der Balance

Nachdem dieser Holon sehr effektiv ist und einfach zu benutzen, habe ich mich entschieden, die Dinge nicht zu verkomplizieren. Mit anderen Worten, ich gehe absichtlich nicht auf die Feinheiten innerhalb der verschiedenen Platonischen Festkörper oder auf ihre komplexeren esoterischen Bedeutungen ein.

Ein Oktaeder besteht einfach aus zwei Pyramiden, deren quadratische Basen zusammentreffen. Der Holon der Balance wird erzeugt, indem man mit der eigenen Vorstellungskraft einen Oktaeder aus Licht um sich herum erschafft. Es spielt keine Rolle welche Farbe er hat. Die Farbe kann auch entsprechend Eures jeweiligen Gemütszustandes spontan variieren. Ich persönlich bilde meinen aus klar-weißem Licht, aber das ist nur eine persönliche Präferenz, kein Dogma. Tatsächlich ist da kaum etwas dogmatisches dabei, Gott/Göttin sei Dank.

Die Hauptsache ist, sicherzustellen, dass Ihr vollständig vom Raum des Oktaeders umhüllt seid. Wenn Ihr z.B. liegt, sind die beiden Basen der Pyramiden (...) sehr wahrscheinlich genau unter Euch. Aber Ihr könnt Euch auch überall innerhalb der Geometrie platzieren. Ihr könnt direkt unter der oberen Spitze hängen, bis zu ihrem Grunde sinken oder auch in eine ihrer Ecken rutschen. Es spielt keine Rolle. Und Ihr müsst Euch nicht an irgendeiner Himmelsrichtung orientieren, es sind auch keine Gebete, Anrufungen oder speziellen Atemtechniken nötig. Die ganze Angelegenheit ist sehr einfach. Und das mag eine ihrer rettenden Gnaden sein, neben der Tatsache, dass sie funktioniert.

Wenn Ihr steht oder sitzt, verläuft die Achse des Oktaeders (...) sehr wahrscheinlich durch die vertikale Körperachse (von der Kopfkrone bis durch das Perineum). Aber Ihr könnt Euch vorstellen, nahe der oberen Spitze zu sein oder nahe der unteren Spitze. Mit anderen Worten: die horizontale Ebene, wo die beiden Pyramidenbasen sich begegnen, kann überall im Körper sein. Vielleicht ist sie in Höhe Eures Herzens oder Kopfes oder Eurer Füße. Es spielt keine Rolle, zumindest was die ausgleichende Wirkung betrifft. Tatsächlich können einige Plätze für das zentrale Quadrat um den Körper stärker auf Euch wirken als andere – deshalb - experimentiert damit. Und findet heraus, was am besten für Euch funktioniert. Hauptsache, Ihr seid völlig vom Oktaeder umhüllt.

....

In der Botschaft vom 18. Januar 2007 haben die Hathoren einige Information gegeben, wie man den Holon der Balance an bestimmte Plätze oder zu Personen in Not schicken kann, um eine ausgleichende Energie zu übertragen. In diesem Fall ist das Erzeugen des Oktaeders sehr ähnlich, außer dass ihr selbst natürlich nicht im Holon seid – sondern die Person oder der Ort, wo Ihr den Holon hinschickt.

Mit anderen Worten, wenn ich einen Holon zu einem Platz auf der Erde sende, stelle ich mir dieses ganze Gebiet innerhalb des Holons vor.

Ihr könnt diese Holons der Balance überall hin auf der Erde senden, wenn ihr wollt, oder auch nach irgendwo im Universum (...). Holons der Balance zu senden, ist eine Art wohlmeinender Akt, aber es gibt da eine Warnung – pfuscht nicht in die Realität anderer Menschen hinein. Mit anderen Worten, jeder Mensch hat das Recht auf sein eigenes Leiden. Nur weil ihr oder ich gerne hätte, dass jemand in einem wünschenswerteren Zustand sein soll, heißt das noch nicht, dass diese Person das auch will. Wir haben alle das Recht, traurig, wütend, verwirrt oder was auch immer zu sein, solange wir wollen. Manchmal wird es etwas verschwommen. Vielleicht haben wir einen Freund oder ein Familienmitglied, dem es schlecht geht, und wir wollen die Dinge für sie/ihn verbessern. Aber unsere Absichten auf andere zu projizieren wenn dies von ihnen nicht gewünscht wird, ist nach meiner Meinung ein Missbrauch feinstofflicher Energie. Und so schlage ich vor, den Holon der Balance nicht als einen Befehl oder ein Aufoktruieren zu schicken, sondern als eine Einladung, als einen frischen Luftzug, sozusagen. Wenn wir einen Holon als energetische Gabe des Gleichgewichts an die senden, die dies annehmen mögen und nichts dabei von ihnen erwarten, dann denke ich, senden wir Holons auf richtige Weise in die Welt.

Mein Vorschlag ist, aus dem Lernen, wie man den Holon der Balance erschafft, ein Spiel zu machen. Spielt damit. Lasst ihn sich vielleicht drehen. Gebt ihm verschiedene Farben. Findet heraus, wo Ihr Euch selbst am besten in innerhalb seiner Geometrie platziert fühlt. Übt es zu jeder möglichen Tageszeit. Erschafft den Holon an allen möglichen Plätzen. Niemand wird wissen was Ihr da tut. Übt es wenn Ihr einkaufen geht, den Müll hinunterbringt, Euer Haustier füttert, spazieren geht, oder auch während dieser verdammten Werbung beim Fernsehen, usw. ...die Liste für wann und wo Ihr eine Holonpause einlegen könnt, ist endlos. Es geht darum, es so viel zu üben, dass Ihr sobald Ihr Euch dezentriert fühlt – emotional oder energetisch – sofort und ohne nachzudenken den Holon der Balance erzeugen könnt. Dann wird er zu einem wertvollen Verbündeten. Er wird zu einem Eurer besten Freunde werden, und anders als bei einem Hund müsst Ihr ihn nicht füttern oder mit ihm Gassigehen und er zerbeißt auch nicht Eure Tageszeitung.

Ekstase und das Herz

Hathor Channeling vom 18.04. 2005

Wir möchten an dieser Stelle mit Euch über das Erzeugen von **Ekstase durch Fokussieren auf das Herz** sprechen. Wir sprechen hier nicht vom Herzchakra, sondern in diesem Fall vom physischen Herzen, dem Herzmuskel selbst.

Diese Methode benötigt Euren Fokus, oder Eure Aufmerksamkeit verbunden mit der Emotion der Dankbarkeit oder Wertschätzung, je nachdem welche der beiden Euch lieber ist.

Sobald Eure Aufmerksamkeit oder Euer Fokus auf das Herz gerichtet ist, werdet Ihr möglicherweise einen Fluss feiner Energie wahrnehmen.

Aus unserer Perspektive agiert Euer Fokus der Aufmerksamkeit in vieler Hinsicht wie der Zentralpunkt bei einem Energievortex. Dies ist insbesondere innerhalb Eures physischen Körpers und dem ihn umgebenden Feld, genannt Aura, der Fall.

Eure Fähigkeit einen Fokus der Aufmerksamkeit zu erzeugen ist nicht nur eine reine Hirnaktivität. Es ist eine Aktivität, die auf vielen Bewusstseinssebenen stattfindet. Wo auch immer Ihr Eure Aufmerksamkeit im physischen Körper oder im Energiefeld um den Körper hinlenkt, wird ein sofortiger Fluss feinstofflicher Energie zu diesem Punkt oder Gebiet

hinfließen, die sich belebend auf die Körperzellen und/oder die Lichtfasern, die Euren Energiekörper zusammenhalten, auswirkt.

Euer Fokus kann tatsächlich einen umformenden Effekt auf subatomarer Ebene bewirken, was Ihr vielleicht als Quantenfeldeffekte bezeichnen würdet. Diese Feldeffekte erzeugen eindeutige Energiebewegungen, Geometrie und Harmonie in Euch.

Das Quantenfeld durch die Kraft Eurer Aufmerksamkeit zu verändern ist eine wichtige Fähigkeit zu deren Meisterung wir Euch dringend raten. Sie lässt sich auf mannigfaltige Weise anwenden, das Erzeugen von Ekstase ist nur eine davon.

In dieser Methode verwendet Ihr diese Fähigkeit, den Fokus oder die Aufmerksamkeit zu halten zusammen mit der Emotion der Dankbarkeit oder Wertschätzung. Diese beiden Emotionen haben eine kohärente (=stimmige) Auswirkung auf Euere Energiefeld und auf die rhythmischen, magnetischen Ausstrahlungen Eures physischen Herzens. Diese Kombination, Fokus und kohärente Emotion kann verwendet werden, um den ganzen Tag lang hohe Zustände der Ekstase zu erzeugen.

Wie wir schon sagten, das Erzeugen von ekstatischen Bewusstseinszuständen dient als wichtiger evolutionärer Katalysator. Wir raten Euch dringend zu lernen, den ganzen Tag über ekstatische Gemütszustände zu erzeugen.

Wir verstehen, dass für viele von Euch Euer tägliches Leben nicht gerade zur Kultivierung dieser Zustände einlädt aber wir empfehlen Euch dringend, Zeiten während des Tages zu finden, wo Ihr übt, diese Zustände wenigstens jedes mal ein paar Minuten lang aufrechtzuerhalten. Ein kleines bisschen Zeit in Ekstase zu verbringen ist besser als gar keine.

Diese Übung wird eine Harmonie oder Beziehung mit der Erde als ein bewusstes Lebewesen herstellen und mit den harmonischen Wellen katalytischer Evolution, die durch Eure Galaxie fließen.

Bei dieser Methode fokussiert Ihr Eure Aufmerksamkeit auf das physische Herz. Während Ihr auf diesen Bereich fokussiert, erzeugt Ihr das Gefühl der Dankbarkeit oder Wertschätzung. Es ist nicht der Gedanke an Wertschätzung oder Dankbarkeit, sondern eher die Emotion selbst. Bei dieser Methode werden Gedanken nicht die feinstofflichen Energien freisetzen, die zur Erzeugung von Ekstase vonnöten sind – nur Gefühle sind in der Lage, diese Energievortexe in Euch zu aktivieren.

Während Ihr Euch auf das physische Herz konzentriert und das Gefühl der Wertschätzung oder Dankbarkeit erzeugt, beginnt eine Wellenform der Energie durch den Körper zu fließen – getragen von den Magnetfeldern des Herzens, die vom physischen Herzen nach außen strahlen und den gesamten Körper umgeben. Während dieser Energiefluss beginnt durch den Körper zu strömen, kommt es zu einem spontanen Aufwallen von Ekstase, zellulärer Ekstase.

Experimentiert mit dieser Methode. Fühlt was in Eurem Körper geschieht wenn Ihr Euch auf das Herz fokussiert und diese Gefühle der Wertschätzung oder Dankbarkeit erzeugt. Fühlt körperlich was sich auf der zellulären Ebene abspielt, während die Billion (oder so) Zellen Eures Körpers diese stimmige Energie der Dankbarkeit oder Wertschätzung empfangen.

Sobald Ihr die Fähigkeit erlangt habt, Ekstase zu erzeugen wann immer Ihr wollt, willentlich, beginnt damit, mit Eurem Energiefeld zu experimentieren – was manche auch die feinstofflichen Energiekörper nennen.

Bei dieser Methode liegt Eure Aufmerksamkeit wieder auf dem Herzen und Ihr erzeugt Gefühle der Wertschätzung und Dankbarkeit. Und wenn ein Gefühl von Ekstase sich im Körper regt, lenkt Ihr Eure Aufmerksamkeit auf das Energiefeld um den Körper. Dieses Energiefeld sieht, wenn Helllichtige es wahrnehmen, ganz ähnlich aus wie ein leuchtendes Ei. Der breitere Teil dieses Eis ist um die Schultern, der schmalere um die Füße herum. Durch das Zentrum dieses Feldes zieht sich eine zentrale Achse, die sich auch durch das Zentrum des physischen Körpers zieht, von der Kopfkrone nach unten bis zum Perineum. Diese Linie ist die Zentralachse des Magnetfelds, das den feinstofflichen Körper zusammenhält. Dieser Körper, oder dieses Feld, reicht mehrere Zentimeter bis Meter bis über den Kopf und unter die Füße. In bestimmten hochgeladenen Energiezuständen kann diese Achse und der feinstoffliche Körper noch viel weiter reichen.

Indem Ihr Eure Aufmerksamkeit auf diese zentrale Achse und das Euren Körper umgebende Energiefeld richtet, erlaubt ihr, dass die Ekstase aus dem Körper in die Aura strömt. Dies hat sehr positive Wirkung und erzeugt kraftvolle harmonische Muster, die Euch in Resonanz mit den evolutionsfördernden Wellenformen aus dem All bringen.

Unterschätzt die Kraft dieser Technik nicht. Obwohl sie sehr einfach ist, ist sie fundamental und effektiv. Sie wird Euch in einen höheren Zustand der Resonanz und Vibration bringen. Und dies ist aus unserer Sicht ganz wesentlich, um durch die Energieportale und transformierenden Energien, die Eure Erde jetzt erlebt und weiterhin erleben wird, hindurch zu kommen.

Es gibt Dinge, die wir gerne über Eure Seinsnatur und Eure Bestimmung sagen würden, aber die würdet Ihr sehr wahrscheinlich nicht verstehen, außer Ihr befändet Euch mindestens im Zustand der Ekstase. Das liegt daran, dass der Bezugspunkt des Bewusstseins nicht nur durch Glaubenssätze bestimmt wird, sondern auch durch die eigene emotionale Harmonik. Und ohne dass Ihr Euch in Ekstase befindet, wäre das, als wollte man einer blinden Person, die einfach nicht direkt wahrnehmen kann, worüber Ihr sprecht, einen Sonnenaufgang beschreiben wollen. Aber wenn diese Person plötzlich sehen könnte, würde sie die Sonne direkt wahrnehmen und bestätigen, dass Ihr die Welt richtig beschrieben habt. Und was vorher als Mythos in der Vorstellung schlummerte, würde jetzt als real gesehen werden.

Und so verlassen wir Euch in diesem Moment mit etwas, das wie ein Mythos erscheinen mag, was aber von uns als wahr betrachtet wird. Ihr seid Erschaffer, mitten im Erschaffen Eurer Zukunft und der Zukunft der Generationen die nach Euch kommen. Ihr haltet in Euren Herzen einen Schlüssel zum Mysterium der Mysterien.

Und die Schwelle zu überschreiten, die Öffnung zu diesem Mysterium, gelingt Euch durch die Fähigkeit, Ekstase zu fühlen. Seid kühn und findet Euren Weg, Euren Weg, in diesen erhöhten Seinszustand zu wachsen. Wisst jedoch, dass Ekstase nicht das Ende des Weges ist, sondern lediglich der Anfang.

Probiert die von uns beschriebene Methode aus. Experimentiert mit den Methoden, die wir vorher gegeben haben und in der nahen Zukunft geben werden. Geht in Ekstase wann immer Ihr könnt. Wisst, dass wenn Ihr dies tut, Ihr in Kommunion mit all den Aufgestiegenen Wesen und Meistern geht, die der Menschheit gedient haben und dienen. Wisst, dass wenn Ihr dies tut, Ihr in Kommunion mit Eurem Selbst geht.

In Freude und Lachen
Die Hathoren

Ein paar Gedanken von Tom für die, die lernen wollen Dankbarkeit zu erzeugen

Wenn ihr nicht wisst, wie man das Gefühl der Wertschätzung oder Dankbarkeit willentlich erzeugt, hier einige Hinweise.

1: Dankbarkeit ist nur ein stärkeres Gefühl der Wertschätzung. Es geht hier auch um das tatsächliche Gefühl, nicht nur den Gedanken über Wertschätzung oder Dankbarkeit. Daran zu denken wird nicht die nötige Energetik erzeugen, nur die Emotion selbst. Einige Leute ziehen den einen Begriff dem anderen aufgrund ihrer persönlichen Geschichte vor. Nehmt den, mit dem Ihr Euch am wohlsten fühlt.

Die erste Methode zum Erschaffen von Wertschätzung/Dankbarkeit bezieht Euer Gedächtnis mit ein. Erinneret Euch an etwas, an jemand oder eine Situation aus der Vergangenheit, was bei Euch Wertschätzung/Dankbarkeit hervorgerufen hat. Es muss gar nichts besonderes sein. (...) Wenn Ihr die Erinnerung bis ins Detail abrufen, dann kommt damit auch das Gefühl der Wertschätzung oder Dankbarkeit hoch. Dann lasst die Erinnerung wieder gehen und ihr bleibt dann mit dem Gefühl. Richtet Eure Aufmerksamkeit auf die Emotion und nehmt wahr wie sie sich für Euch anfühlt. Wiederholt dies so oft, bis es Euch ganz leicht fällt. Nach und nach werdet Ihr in der Lage sein, das Gefühl der Wertschätzung und Dankbarkeit zu erzeugen ohne eine spezielle Erinnerung abrufen zu müssen.

Für einige Individuen gibt es nichts in ihrer Vergangenheit, für das sie Dankbarkeit oder Wertschätzung fühlen können. Ob Ihr glaubt oder nicht, dies ist kein Problem. Erzeugt einfach eine Fantasie, die Euch Wertschätzung fühlen lässt. Das seltsame ist, dass Euer Nervensystem sowohl auf nur vorgestellte als auch reale Ereignisse ähnlich reagiert. Und das Ziel ist hier nicht, etwas im Leben zu haben, das Euch Wertschätzung fühlen lässt, sondern eher, das Gefühl ohne speziellen Grund dafür erzeugen zu können. Wenn ihr die richtige Vorstellung gewählt habt, werdet Ihr feststellen, dass die Gefühle der Wertschätzung und Dankbarkeit ganz spontan aufscheinen. Dann lasst Ihr, genau wie bei der Methode der Erinnerung, die Vorstellung wieder gehen und fokussiert Euch auf die Emotion. Übt dies über den Tag hindurch, und nach und nach werdet ihr in der Lage sein, diese Gefühle auch ohne die Vorstellung abzurufen.

Es gibt noch einen weiteren Hinweis zur Vorstellungsmethode. Manchmal kann eine Vorstellung von etwas das Wertschätzung hervorrufen, nicht nur diese hervorrufen, sondern auch Gefühle wie Trauer oder Wut darüber, dass es im eigenen Leben bisher nichts Gutes gegeben hat. Sollte Euch dies passieren, müsst Ihr einen Grad der Meisterschaft anstreben und erlauben, dass die negativen Gefühle da sein dürfen, während die Gefühle der Wertschätzung auch hochkommen dürfen.

Mit anderen Worten: erlaubt das was auch immer hochkommen möchte, da sein darf, während Ihr Eure Aufmerksamkeit auf das Gefühl der Wertschätzung gerichtet lasst.

Für die meisten Menschen ist eine dieser Methoden wirksam, nach und nach willentlich Dankbarkeit oder Wertschätzung zu erzeugen. Übt die Methode, die für Euch am besten funktioniert, so oft wie Ihr könnt. Das Erlangen eines wertschätzenden oder dankbaren Zustandes in Geist und Herz ist das benötigte Mindestmaß, um uns bei der Planetaren Kreatrix energetisch begleiten zu können.

©Copyright Tom Kenyon, All Rights Reserved, 2005 This article may be copied and shared as long as nothing is changed and Tom Kenyon is credited along with the web site www.tomkenyon.com